

Case Study

WIAG ANTRIEBSTECHNIK INVESTIERT IN NEUE ÖLNEBELABSAUGUNG

Drei Hallen ausgestattet mit modernsten CNC Bearbeitungsmaschinen. So sieht es bei der Firma WIAG Antriebstechnik, einem der führenden Hersteller für Verzahnungstechnik und Getriebebaugruppen aus. Große Teile der Produktion in Lippstadt gehen später in die Produkte namhafter und äußerst anspruchsvoller Kunden ein. „In unserem Umfeld führt kein Weg an modernen Maschinen aus dem gehobenen Segment vorbei. Die Anlagen müssen entsprechend zwei- bis dreischichtig laufen, um sich zu



Zentrale von WIAG Antriebstechnik in Lippstadt

amortisieren“, erklärt Geschäftsführer Udo Hüsten. Die hohe zeitliche und räumliche Dichte moderner Maschinen, die mit sehr schnellen Vorschüben arbeiten, bringt zwangsläufig auch eine hohe Belastung an Kühlschmierstoffdämpfen mit sich. Zwar wurde bei den Messungen durch die BG noch nie ein Grenzwert überschritten, aber „Die Mitarbeiter und die Geschäftsführung haben ein gemeinsames Interesse an spürbar gesunder Luft in den Arbeitsbereichen“, so Hüsten. Man will sich also nicht auf der Einhaltung der Grenzwerte ausruhen, sondern sich am Stand der Technik orientieren. Zum Stand der Technik gehören ab einer gewissen

Losgröße mittlerweile auch die Roboter zur Bestückung der Maschinen. Die Durchführung dieser einfacheren sonst manuell durchgeführten Tätigkeiten, erlaubt es den Fachkräften sich auf die komplexeren Aufgabenstellungen zu fokussieren.

Gerade ist eine Okuma Drehmaschine mit der Bearbeitung eines Werkstückes fertig, als sich unmittelbar die Tür des Bearbeitungsraumes öffnet und sich ein Roboterarm in Richtung des Werkstückes bewegt. Solche Maschinen mit optimierten Takt- und langen Laufzeiten, tragen überdurchschnittlich zu den Emissionen in der Halle bei. „Hier haben wir auch die Ölnebelabsaugung aufgerüstet“ - damit sind die Ölnebelabsaugungen vom Typ MultiCNC der Firma Hengst Filtration gemeint mit denen die Luftqualität bei WIAG Antriebstechnik derzeit auf ein neues Level gebracht wird.

Im ersten Schritt wurden mehrere dieser Geräte probeweise installiert. Mittlerweile haben sie sich in mehreren tausend Betriebsstunden bewährt und weitere Geräte wurden beschafft. Auch die Mitarbeiter zeigen sich sehr erfreut über die merkliche Verbesserung durch die Modernisierung. Geschäftsführer Udo Hüsten ist sicher, dass die Investition sich lohnt: „Durch einen Mehrwert für Gesundheit und Mitarbeiterzufriedenheit, lassen sich die eher geringen Mehrkosten im Verhältnis zur Gesamtinvestition der Produktionsmaschine klar rechnen.“



Ölnebelabscheider Hengst - MultiCNC

Auf die optionale Installation durch den Service des Herstellers wurde verzichtet. Für die Geräte werden alle notwendigen Planungsunterlagen zur Verfügung gestellt, so dass die Installation durch die eigene Betriebstechnik problemlos realisierbar ist. Bei Bedarf war der lokale Kundenberater von Hengst Filtration immer ansprechbar. Die Zusammenarbeit zwischen WIAG Antriebstechnik und Hengst Filtration zeigt, dass sich Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität kostengünstig und mit überschaubarem Aufwand umsetzen lassen. Da der MultiCNC ab Lager lieferbar ist, konnte die Maßnahme auch umgehend erfolgen und die Spezialisten der Firma WIAG sich wieder auf Ihre Kernkompetenz fokussieren, der Herstellung hochwertiger Getriebekomponenten.